

EINBAU UND SICHERHEITSHINWEISE

INSTALLATION:

- Der ecotube sollte unterirdisch verlegt werden um das volle Potential auszuschöpfen. Sollte der ecotube trotzdem an der Oberfläche verlegt werden, muss er mit Hackschnitzeln oder Erde abgedeckt werden. Die maximale Einbaulänge beträgt 100 m.
- Die minimale Einbautiefe beträgt 10 cm.
- Der ecotube darf nur mit einem Druckminderer (10 PSI / 0,6 bar), max. 1 bar betrieben werden.
- Dem System muss ein Filter (120 Mesh) vorgeschaltet werden. Es darf nur sauberes Wasser verwendet werden.
- Es sollte nach Möglichkeit zusätzlich ein Durchflusszähler verwendet werden, um Probleme schneller zu erkennen.
- Der ecotube darf nicht übermäßig gedehnt werden und sollte spannungsfrei verlegt werden.
- Es dürfen keine zu scharfen Kurven verlegt werden, bei denen der ecotube evtl. abgeknickt wird.
- Beim Kürzen ist darauf zu achten, dass der Schlauch gerade abgeschnitten wird.
- 15,5mm Spezialbohrer für die Löcher der Anbohrverbinder nutzen
 - Mit einem normalen Bohrer kann es zu undichten Stellen kommen.
 - Sollte doch ein normaler Bohrer verwendet worden sein, ist es hilfreich die Anbohrverbinder mit Silikonband zu umwickeln. Dadurch erhöht sich die Spannkraft.
- Maximal 4.000m ecotube dürfen pro Zone (Hauptleitung) angeschlossen werden.
 - Vor jede Zone muss ein Druckminderer (0,6 bar) angeschlossen werden wenn diese zusammen bewässert werden.
 - Nach jedem Druckminderer sollte ein Absperrventil angeschlossen werden um die einzelnen Zonen individuell steuern zu können.
 - Wenn die Zonen einzeln bewässert werden, reicht ein Druckminderer. Die einzelnen Zonen müssen dann jeweils mit einem Absperrventil ausgestattet sein.
- Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Schläuche nicht zu lange bei direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden.
 - Durch die Sonneneinstrahlung könnten sich die Schläuche sehr schnell erhitzen, was evtl. zu Problemen führen kann.
 - Sollte ein Schlauch am Anbohrverbinder gerissen sein, können entweder Schrumpfschläuche verwendet werden oder ein Gartenschlauch mit Gummischellen zur Verlängerung.
- Die Einlaufphase (Seite 3 der Einbauanleitung) muss durchgeführt werden um eine homogene Wasserabgabe sicherzustellen.
- Auf 100 m darf die Steigung 3 % nicht überschreiten.

BETRIEB:

- Keinen kristallisierenden Dünger verwenden.
- Eine Anwuchs Bewässerung von oben ist notwendig, damit die Pflanzen in der Lage sind zum Schlauch zu wachsen.

LAGERUNG & TRANSPORT:

- Es dürfen maximal fünf 100 m Schläuche übereinandergestapelt werden.
- Die Schläuche müssen vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden und dürfen eine Temperatur von 40 °C nicht überschreiten.

PRIVATANWENDER:

- Einsatz von Pumpen
 - Beim Einsatz einer Pumpe ist darauf zu achten, dass Sie keine Schmutzwasserpumpe verwenden die am Boden sitzt, da sie den gesamten Dreck aufwirbelt und mit in den Schlauch pumpt.
 - Es sollte eine Pumpe mit Ausdehnungsgefäß verwendet werden.
 - Außerdem sollte in jedem Fall ein mindestens 120 Mesh Filter verwendet werden, um Schmutzpartikel am Eintritt in den Schlauch zu hindern.
 - Es sollten mindestens 100 m ecotube verwendet werden. Ansonsten würde die Pumpe zu häufig schalten und evtl. schneller kaputt gehen.
 - Ein zusätzlicher Verbraucher (Rasensprenger, etc.) könnte die Schaltzeiten zusätzlich verlängern.
- Es muss ein Systemtrenner installiert werden, der dafür sorgt, dass kein Wasser zurück in die Hausleitung fließt.

Bei Unklarheiten oder Fragen kontaktieren Sie bitte die ecotube Germany GmbH per E-Mail info@ecotube.eu oder telefonisch unter 089 693 100 496. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen beratend zur Seite.